

Veranstaltungsort

Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Konzeption

■ Christina Langhorst
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
christina.langhorst@kas.de
■ Dr. Stormy-Annika Mildner
Stiftung Wissenschaft und Politik
stormy.mildner@swp-berlin.org
■ Susanna Vogt
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
susanna.vogt@kas.de

Pressekontakt:

Uta Hellweg
Pressesprecherin
Telefon: 030/26996-3222
Telefax: 030/26996-3261
uta.hellweg@kas.de

Organisation

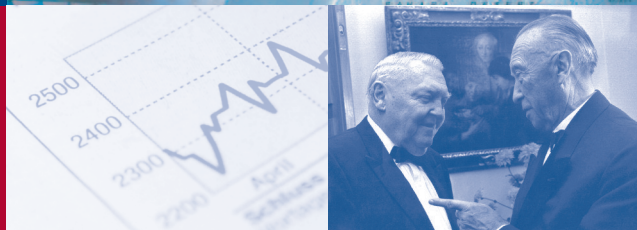
Verena Holz
Telefon: 030/26996-3238
Telefax: 030/26996-3237
verena.holz@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der
beiliegenden Karte oder per Mail
unter anmeldung-berlin@kas.de
verbindlich an.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Bus Linie 100, 200, 106 oder 187,
Haltestelle: Nordische
Botschaften/Adenauer-Stiftung



EINLADUNG ZUR PODIUMSDISKUSSION

IN DER KRISE LIEGT DIE CHANCE: DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT ALS (INTER)NATIONALES ORDNUNGSMODELL?!

AKADEMIE
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
BERLIN

19. MÄRZ 2009
19.00 - 21.00 UHR
EMPfang AB 18.15 UHR



Konrad
Adenauer
Stiftung



Konrad
Adenauer
Stiftung

Die Auswirkungen der Finanzkrise sind vielschichtig und reichen weit über die Finanzmärkte hinaus. Vielerorts wird mit Konjunkturpaketen und Hilfen für einzelne Wirtschaftsbranchen versucht, die Folgen abzumildern. Zunehmend ist von einer Rückkehr des ökonomischen Nationalismus und einem Rückschlag für die Globalisierung die Rede. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass Abschottung und wirtschaftspolitische Alleingänge kontraproduktiv sind. Die Krise hat einmal mehr verdeutlicht, dass eine nachhaltige (Wirtschafts-)Politik in der globalisierten Welt internationale Zusammenarbeit erfordert.

Die Frage nach dem geeigneten globalen Ordnungsmodell wird dabei kontrovers diskutiert. Die christliche Demokratie setzt mit der Sozialen Marktwirtschaft seit jeher auf einen Gestaltungsansatz, der die Freiheit des Marktes mit sozialem Ausgleich verbindet. Sie legt die Basis für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik – sowohl auf der nationalen als auch auf der europäischen und globalen Ebene.

Im Zentrum der Podiumsdiskussion steht die Frage nach dem Ausweg aus der globalen Finanzkrise sowie nach dem Mehrwert der Sozialen Marktwirtschaft für die Krisenbewältigung. Welche Stärken und Schwächen dieses Ordnungsmodells haben sich in der Krise gezeigt? Wie muss die Soziale Marktwirtschaft für die veränderten Rahmenbedingungen des 21. Jahrhunderts weiterentwickelt werden? Wo liegen mögliche Handlungsansätze, die Soziale Marktwirtschaft im Sinne einer Global Governance auch international zu verankern?

Sehr herzlich laden wir Sie zu der Podiumsdiskussion sowie dem Empfang davor ein.

18.15 Uhr
Empfang und Imbiss

19.00 Uhr
**IN DER KRISE LIEGT DIE CHANCE – DIE
SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT ALS
(INTER)NATIONALES ORDNUNGSMODELL?!**

Begrüßung

Michael Thielen

Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

Rede

Taavi Veskimägi

*Mitglied des estnischen Parlaments (IRL Fraktion),
ehem. Finanzminister Estlands*

Rede

Dr. Norbert Röttgen MdB

*1. Parlamentarischer Geschäftsführer der
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag*

Kommentar

Bischof Dr. Wolfgang Huber

*Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche
Deutschlands, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin -
Brandenburg - schlesische Oberlausitz*

Kommentar

Prof. Dr. Rolf J. Langhammer

Vizepräsident des Instituts für Weltwirtschaft Kiel

Moderation

Dr. Karen Horn

*Institut der deutschen Wirtschaft Köln,
Leiterin des Hauptstadtbüros*